

# Achtung Advent!

Das  
Buch zum  
Ankommen

2022

**DEIN BEGLEITER DURCH  
EINE BEWEGENDE ZEIT.**

**YOU  
PAX**  
GLAUBE. LIEBE. HOFFNUNG.



ALLE JAHRE WIEDER?  
GOTT IST IMMER DA.  
FROHEN ADVENT!

# Liebe Leserin, lieber Leser!

**K**aum zu fassen! Und alle Achtung: Es ist langsam schon wieder Zeit, Geschenke zu besorgen. Vielleicht fragst du dich da auch oft: Worüber könnte sie sich freuen? Was passt zu ihm? Und wie viel möchte ich ausgeben? Das Schöne ist ja eigentlich: Wie sehr sich jemand über ein Geschenk freut, hängt nicht davon ab, wie teuer es war. Es geht eher um die Frage, ob ein Geschenk von Herzen kommt. In diesem Sinne ist es immer schön und schwer zugleich, Menschen, die man besonders mag, etwas zu schenken.

Achtung Advent! Die Advents- und Weihnachtszeit ist aber eigentlich nicht dafür da, nur andere zu beschenken. Sie lädt ein, sich auf das größte Geschenk überhaupt zu besinnen: dass ich lebe. Und dass derjenige, der dir das Leben geschenkt hat, an Weihnachten zu dir kommt und mit dir in Kontakt kommen möchte: Gott selbst. Um diesem größten Geschenk überhaupt auf die Spur zu kommen, können dir die täglichen Bibeltexte, Impulse und Gebete in diesem Buch helfen. Auch wir von YOU-PAX – dem jungen Glaubensportal im Erzbistum Paderborn – haben uns dafür beim Schreiben selbst innerlich aufgemacht, uns berühren und inspirieren lassen. Wir finden: Es ist ja eigentlich ein unglaublicher Gedanke, dass Gott uns allen das Leben geschenkt hat und dann noch in Jesus Mensch wird, um zu allen Menschen – auch zu dir! – zu kommen. Kaum zu fassen. Und doch wahr!

## WER NICHT LESEN WILL, DARF HÖREN.

Alle Texte von „Achtung Advent!“ als Hörfassung und PAXCAST-Folgen mit den sechs Autorinnen und Autoren findest du im Advent 2022 überall, wo es Podcasts gibt. Mehr Tipps und Infos zum Buch gibt's auf Seite 76–77.



# Besinnlich!

38



Alle Texte  
auch zum  
Hören auf  
[youpax.de/  
paxcast](http://youpax.de/paxcast)



58

## Geht los!

08



## Wachsen!

52

### DEIN GANZER ADVENT AUF EINEN BLICK

#### 06 BEREIT MACHEN

- 08 Geht los
- 10 Gefällt mir
- 12 Einladung
- 14 Seite an Seite
- 16 Wünschen
- 18 Zeichen und Wunder

#### 20 HALLELUJA

- 22 Zauberwort?!

- 24 Wertvoll
- 26 Luft
- 28 Treue
- 30 Tabula rasa
- 32 Rätsel

#### 34 WARTEN

- 36 Große Töne
- 38 Besinnlich
- 40 Wer?

- 42 Schön bescheiden?!
- 44 Machen
- 46 Erinnerungen
- 48 GEWISSHEIT**
- 50 Sprachlos?!
- 52 Wachsen
- 54 Selig
- 56 Geschenke
- 58 Auf der Schwelle
- 60 Feiern

- 62 Dankbar
- 64 Loslassen
- 66 Vorschau
- 68 Sterne
- 70 Frieden
- 72 Aufstehen
- 74 Alles auf Anfang
- 77 Tipps und Infos**
- 78 Die Redaktion

# Bereit machen!



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

**Jesus sagte zu seinen Jüngern:**

**Bedenkt dies: Wenn der Herr des Hauses wüsste, in welcher Stunde in der Nacht der Dieb kommt, würde er wach bleiben und nicht zulassen, dass man in sein Haus einbricht.**

**Darum haltet auch ihr euch bereit!**

(Mt 24,43-44)

**K**eine Nachricht mehr verpassen. Wenn ich das Handy auf laut und Vibration stelle, kriege ich auf jeden Fall mit, wenn jemand mit mir Kontakt aufnehmen möchte. „Pling!“ Es gibt aber auch Momente, in denen ich nicht abgelenkt werden möchte. In denen das Handy nicht klingeln soll. Zum Beispiel, wenn ich in einer kleinen Gruppe eine Bibelstelle meditiere. Wenn ich still werde, mich in den Schrifttext vertiefe und innerlich frage: Gott, wo sprichst du da zu mir? Dafür brauche ich Stille. Und dann macht es manchmal doch „Pling!“, weil jemand eine Nachricht bekommt. Und ich denke: Himmel! Kann man denn nicht mal für eine halbe Stunde den Ton ausmachen? Im Evangelium spricht Jesus davon, dass die Menschen einfach immer weitermachen. Völlig unvorbereitet sind. Es gar nicht mitbekommen könnten, dass Gott da ist. „Haltet euch bereit!“ ist Jesu Aufruf am Anfang des Advents. Wenn Jesus meinen ganz normalen Alltag, mein Weitermachen berührt, dann macht es sicher nicht „Pling!“. Aber vielleicht spüre ich so etwas wie eine Vibration, weil es ein bisschen kribbelt in meiner Seele. Bei einem Lied, einem Gespräch, weil ich etwas sehe oder lese oder weil es doch mal einen Moment gibt, wo es ganz still ist, und ich merke: Du hast mich gefunden, Gott.

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, hilf mir, wach zu sein für deine Gegenwart, und lass meine Seele spüren, wo ich dich finden kann.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Du weißt, wie du bei deinem Handy einstellen kannst, welche Benachrichtigungen du bekommst. Welche Einstellungen brauchst du, damit Gott zu dir Kontakt aufnehmen kann?

## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Als Jesus nach Kafarnaum kam, trat ein Hauptmann an ihn heran und bat ihn: Herr, mein Diener liegt gelähmt zu Hause und hat große Schmerzen. Jesus sagte zu ihm: Ich will kommen und ihn heilen. Und der Hauptmann antwortete: Herr, ich bin es nicht wert, dass du unter mein Dach einkehrst; aber sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund! Denn auch ich muss Befehlen gehorchen und ich habe selbst Soldaten unter mir; sage ich nun zu einem: Geh!, so geht er, und zu einem andern: Komm!, so kommt er, und zu meinem Diener: Tu das!, so tut er es. Jesus war erstaunt, als er das hörte.

(Mt 8,5-10a)

**E**s gibt keine andere Wahl. Der Hauptmann weiß: Sein Diener ist krank. Und selber kann der Hauptmann ihm nicht helfen. Er ist auf fremde Hilfe angewiesen – und geht zu Jesus. Jesus sagt ihm: „Ich komme mit, um deinen Diener zu heilen.“ Aber dann passiert etwas Merkwürdiges. Der Hauptmann erzählt eine Begebenheit, die er selbst immer wieder erlebt. Er hat als Hauptmann so viel Autorität, dass es reicht, seine Soldaten laut zu rufen. Und sie kommen. So etwas traut er auch Jesus zu. Jesus soll nur ein Wort sagen und dann wird der Diener schon gesund werden. Glauben meint, Jesus viel zuzutrauen. Könnte dein Advent auch so losgehen? Indem du Jesus viel zutraust?

### EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich will losgehen – auf dich zu. Ich weiß, dass oft Zweifel an meinem Glauben nagen. Hilf mir, an dich zu glauben und auf dich zu vertrauen!

### EIN IMPULS FÜR DICH

Wo wirst du im Laufe des Tages Hilfe von Jesus brauchen? Was traust du ihm heute zu?

Geht  
los!



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

In dieser Stunde rief Jesus, vom Heiligen Geist erfüllt, voll Freude aus: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du das vor den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen offenbart hast. Ja, Vater, so hat es dir gefallen.

(Lk 10,21)

Gefällt mir!

**B**eten ist etwas sehr Intimes. Es ist das persönliche Gespräch mit Gott. In diesen intimen Moment zwischen Jesus und seinen Vater im Himmel dürfen wir eintauchen. Wir erfahren zum ersten Mal, was Jesus betet. Wir hören, wie er mit dem Vater spricht: Es ist ein Dankgebet dafür, dass die Aussendung seiner Jünger gut gelaufen ist. Im Gebet Jesu erfahren wir, dass sich Gott damals besonders den Unmündigen offenbart hat. Den Menschen, die eher einfach waren – und doch offen für ihn und seine Botschaft. Die Weisen und Klugen können zwar mit der Vernunft über Gott nachdenken, aber er selbst bleibt ihnen verborgen. Es geht Gott nicht um ein intellektuelles Erkennen, sondern um eine persönliche Begegnung. Ihm gefällt es, sich durch Jesus den Menschen zu zeigen, die offen für die Begegnung mit ihm sind. Und es gefällt ihm, sich auch uns zu zeigen.

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich möchte dir begegnen. Hilf mir, dass ich wie die Unmündigen offen für das Geschenk deiner Nähe sein kann.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Überleg dir, worüber du mit Gott im persönlichen Gespräch sprechen möchtest und formuliere daraus ein kurzes Gebet. Dieses Gebet kann dich vielleicht durch die ganze Adventszeit begleiten.



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach.

(Mt 4,18-20)



# Einladung!

**E**s macht schon einen Unterschied, ob ich über einen WhatsApp-Verteiler zu einer Party eingeladen werde oder ob mir jemand persönlich eine Einladungskarte überreicht. Vielleicht sogar mit den Worten: „Hey, ich freue mich total, wenn du kommst!“ Wer hört das nicht gern? Am Ende ist es eine Frage der Wertschätzung. Es ist jemandem wichtig, dass ich dabei bin. Um nichts anderes ging es Jesus am See Genezareth. Er überreicht sozusagen Petrus und Andreas eine persönliche Einladung mit den Worten: „Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.“ Endlich sagt einer: Ich brauche dich, ich will etwas von dir. Komm mit mir, ich habe Großes mit dir vor! Auch du bist von Jesus persönlich eingeladen. Kommst du mit?



## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich vermisse manchmal Anerkennung und Wertschätzung in meinem Leben. Ich frage mich immer wieder nach dem Sinn meines Lebens. Deine Einladung zu einem anderen Leben trifft mich wie ein Pfeil. Du hast mich damit echt überrascht. Danke für die Einladung, ich weiß es zu schätzen.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Gibt es einen Menschen, dem du heute eine persönliche Einladung aussprechen möchtest? Kannst du dir vorstellen, dabei über die Einladung Jesu zu einem anderen Leben ins Gespräch zu kommen?



# Seite an Seite!

## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Jesus sprach: Jeder, der diese meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf Fels gebaut. Und jeder, der diese meine Worte hört und nicht danach handelt, ist ein Tor, der sein Haus auf Sand baute.

(Mt 7,24-26)

Im Mai fegten Tornados über Deutschland. Auch durch Paderborn, Lippstadt und zwei Dörfer Höxters. Innerhalb weniger Sekunden haben die Tornados Häuser und Landschaften verwüstet. Doch die äußere Zerstörung ist das eine. Das andere ist, wie der Tornado die Menschen seelisch getroffen hat. Sie haben erfahren, wie eine fremde, ungebetene, unberechenbare, zerstörerische Macht an den Grundfesten ihres Lebens gerüttelt hat. Und sie dieser schutzlos ausgesetzt waren. Ich merke bei mir selbst: Oft zeigt sich besonders in Krisen, woran ich hänge, was mich trägt und worauf ich mein Leben baue. Letztlich kann vieles – Menschen, Dinge, meine Fähigkeiten ... – nur Sand sein und weggeweht werden. Doch einer bleibt. Er kann dir an seiner Seite Halt geben. Diese Wahrheit kann hart, aber auch stützend sein.

### EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, jede Krise birgt auch Chancen. Lass mich erkennen, was du mir durch die Ereignisse meines Lebens sagen möchtest. Gib mir Halt durch dein Wort.

### EIN IMPULS FÜR DICH

Schreibe auf, wer oder was dir in schweren Zeiten Halt gibt.





## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Als Jesus weiterging, folgten ihm zwei Blinde und schrien: Hab Erbarmen mit uns, Sohn Davids! Nachdem er ins Haus gegangen war, kamen die Blinden zu ihm. Und Jesus sagte zu ihnen: Glaubt ihr, dass ich dies tun kann? Sie antworteten: Ja, Herr. Darauf berührte er ihre Augen und sagte: Wie ihr geglaubt habt, so soll euch geschehen. Da wurden ihre Augen geöffnet.

(Mt 9,27-30a)

# Wünschen!

**N**a, was wünschst du dir vom Christkind? Hast du deinen Wunschzettel schon geschrieben?“ Früher als Kind bekam ich diese Fragen jedes Jahr gestellt. Warum fragt mich das heute keiner mehr? Bin ich heute automatisch wunschlos, nur weil ich erwachsen bin? Als Kind hatte ich Wünsche, weil ich mir das das Playmobil-Piratenschiff nicht selbst kaufen konnte. Oder die supergroße Schachtel Buntstifte von Faber-Castell. Das hat sich mittlerweile geändert. Aber es gibt Wünsche, die kann ich mir nicht erfüllen, obwohl ich heute etwas mehr Geld habe. Denn jetzt stoße ich an andere Grenzen. Es geht längst nicht mehr ums Materielle, sondern um ganz andere Sachen. Wie bei den beiden Blinden im heutigen Evangelium. Sie merken, dass sie selbst etwas nicht ändern können und sich ans Christkind, an Christus wenden, weil sie ganz sicher wissen: Er, Christus, hat diese Grenzen nicht.

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, wo ich an meine Grenzen komme, da warte du auf mich und bring mich weiter.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Schreibe einen Wunschzettel: Was möchtest du mit der Kraft Gottes überwinden?

Ich, ..... , wünsche mir, dass ich .....

(Dein Name)



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

**Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet; wer aber nicht glaubt, wird verurteilt werden.**

(Mk 16,16)

**D**as heutige Evangelium schließt an die Szene an, als die Frauen am leeren Grab stehen. Sie sehen, dass Christus da gar nicht mehr liegt. Schockiert laufen sie weg. Zu tief sitzt die Angst in den Knochen. Schluss. Ende. Aus. Aber das Evangelium hört hier nicht auf. Es setzt den Glauben ans Ende und an den (Neu-)Anfang. Wer glaubt, so das Versprechen, der wird gerettet. Vielleicht hast du keine Ahnung, was dieses große Wort „Rettung“ für dich konkret heißen kann und wann sie eintritt. Die Adventszeit kann dich darauf vorbereiten, dem Retter persönlich zu begegnen. Glaubst du das?

### EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, die Kraft, die durch dein Wort ausströmt, trifft mich nicht immer. Ich suche dich in so vielen Begriffen und Zeichen, dass ich mich dabei selbst zu verlieren drohe. Sprich zu mir, ich will dich hören. Sprich mich an, damit ich dir folgen kann.

### EIN IMPULS FÜR DICH

Mit welchem Wort oder Zeichen verbindest du das Evangelium Jesu Christi? Schreibe oder male es auf.

.....



*Zeichen und Wunder!*

# Halleluja!

## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr zeigt.

(Mt 3,1-2.8)



**H**ast du eine Verhaltensweise, die du gerne ändern würdest, es aber nicht tust? Warum änderst du sie nicht? Was würde dir helfen? Appelle von anderen? Eher nicht. Mir erzählte mal eine ältere Dame, dass sie jahrzehntelang geraucht habe. Sie wusste sicher, dass das nicht gut war, rauchte aber trotzdem weiter. Bis zu dem Tag, als ihr eröffnet wurde, dass sie Lungenkrebs habe. Von jetzt auf gleich hörte sie auf zu rauchen. Sie wollte leben – und der an die Tür klopfende Tod mobilisierte in ihr die Kräfte, alles dafür zu tun. Ähnlich geht es den Menschen, die zu Johannes dem Täufer kommen. Sie wissen, dass jetzt das Himmelreich naht, dass Gott und das Ende bevorstehen. Sie wollen alles dafür tun, damit es ein gutes Ende für sie wird. Doch dafür reichen nicht bloß äußere Riten wie die Taufe und Lippenbekenntnisse. Johannes und Jesus wollen Früchte sehen. Sie wollen etwas konkret in deinem Leben verändern. Was kann das sein?

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, hilf mir, dass ich aus der Verbindung zu dir die Dinge unterlasse, die mir und anderen schaden. Lass mich und die Menschen in meinem Umfeld aufblühen. Bewahre mich vor einer täuschenden Selbstzufriedenheit.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Welche Baustelle in deinem Leben kannst du heute mal konkret angehen?



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Jesus erwiderte ihnen: Was überlegt ihr in euren Herzen? Was ist leichter, zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben! oder zu sagen: Steh auf und geh umher? Damit ihr erkennt, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, auf der Erde Sünden zu vergeben – sprach er zu dem Gelähmten: Ich sage dir: Steh auf, nimm dein Bett und geh in dein Haus! Und sogleich stand er vor ihren Augen auf.

(Lk 5,22-25a)

# Zauberwort?!

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne!“ – Wer kennt’s? Es sind Worte aus dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse. Er widerspricht damit dem Sprichwort „Aller Anfang ist schwer!“ und macht Mut, die Herausforderungen des Lebens als Chance zu entdecken. Solche zauberhaften und mutmachenden Worte wie von Hesse hören wir auch von Jesus. Er sagt zu einem Gelähmten: „Ich sage dir: Steh auf, nimm dein Bett und geh in dein Haus!“ Mit Jesus ist eben nicht aller Anfang schwer, sondern mit Jesus lerne ich, trotz aller Lähmungen des Lebens aufzustehen für ein neues Leben. Vielleicht liegt in diesen Worten auch für dich ein Zauber inne, der dich aufrichtet und antreibt?



## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich fühle mich manchmal wie gelähmt. Das Leben fühlt sich viel zu häufig schwer an und drückt wie eine schwere Last. Doch deine Worte verzaubern mich und helfen mir, die Leichtigkeit und Schönheit des Lebens wiederzuentdecken.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Wo helfen dir die Worte Jesu weiter, um positiver auf dein Leben zu schauen? Welche Worte Jesu verzaubern dich immer wieder?

# Wertvoll!



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

In jener Stunde sagte Jesus zu den Jüngern: Wenn jemand hundert Schafe hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück, geht hin und sucht das verirrte? Und wenn er es findet. Er freut sich über dieses eine mehr als über die neunundneunzig, die sich nicht verirrt haben. So will auch euer himmlischer Vater nicht, dass einer von diesen Kleinen verloren geht.

(Mt 18,12-14)

**T**äglich treffen wir unzählige Entscheidungen. Viele davon blitzschnell und unbewusst. Über manche Entscheidungen im Leben denke ich aber länger nach. Ich habe Angst, die falsche Entscheidung zu treffen. Falsche Wege im Leben zu gehen. Meine Ziele aus den Augen zu verlieren. Mich zu verirren. Aber sollte ich einmal auf Irrwege gelangen, Gott würde mich suchen. Er ist wie der gute Hirte, der die 99 anderen Schafe zurücklässt, um das eine verirrte Schaf wiederzufinden. Aus ökonomischer Perspektive unvorstellbar – für Gott selbstverständlich. Er gibt niemanden auf. Kein Einziger soll verloren gehen. Für ihn ist jeder einzelne Mensch wertvoll. Auch du und ich.

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, manchmal habe ich Angst, mich im Leben zu verirren. Lass mich darauf vertrauen, dass du mich suchen würdest, weil ich wertvoll für dich bin. Daher kann ich mutig sein, von dir begleitet meine eigenen Wege zu gehen.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Wo hattest du in deinem Leben das Gefühl, dich verirrt zu haben? Vielleicht konntest du gerade dort Gottes Nähe spüren.



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

In jener Zeit sprach Jesus:  
Kommt alle zu mir, die ihr  
mühselig und beladen seid!  
Ich will euch erquicken.  
Nehmt mein Joch auf euch  
und lernt von mir; denn ich  
bin gütig und von Herzen  
demütig; und ihr werdet Ruhe  
finden für eure Seele. Denn  
mein Joch ist sanft und meine  
Last ist leicht.

(Mt 11,28-30)



Luft!

**D**as Leben ist oft anstrengend. Und das ist nicht nur so ein Spruch. Ich kenne Menschen, deren Leben enttäuschend verläuft. Manchmal sogar tragisch. Das Leben ist schwer, wenn uns etwas fehlt. Der gewünschte Ausbildungsplatz, gute Noten, Geld auf dem Konto. Und so weiter. Was aber am meisten fehlen würde, das sind Liebe und Zuneigung. Ohne die kommt keiner von uns aus. Wenn meine Sehnsucht nach einem liebevollen Lächeln und einem offenen Ohr unerfüllt bleibt, dann ist das Leben wirklich dunkel. Dann fehlt die Luft zum Atmen. Jesus sagt, dass sein Joch sanft ist und seine Last leicht. Er verspricht mir, dass ich bei ihm wieder Luft zum Atmen finde. Und er fragt mich auch: Wo sehe ich Menschen, die ein drückendes Joch, und eine schwere Last tragen?

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, lass mich bei dir Ruhe für die Seele und Luft zum Atmen finden.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Wo siehst du heute jemanden, dem es die Luft abschnürt, weil ihm so vieles fehlt? Am Ende des Tages kannst du die Namen der Menschen aufschreiben.

## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

**Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.**

(Lk 1,30-31.38b)

**M**aria, Maria! Was ist los mit dir? So jung, dein Leben noch vor dir – du sagst Ja, nach kurzer Überlegung. „Ja, mir geschehe.“ Im Herzen frei. Du sagst Ja und dein Leben, es ist in ihm geborgen, vor und nachdem du ihn geboren – bis zum Ende bleibst du treu. Schon abgefahren, diese Engelsbotschaft und dann erst die Reaktion Marias darauf. Was denkst du, wenn du die heutigen Verse im Evangelium liest oder hörst? Ist dir schon mal etwas Ähnliches passiert? Vielleicht wartest du sogar darauf, dass Gott dich so direkt erwählt. Aber wenn du mal ganz genau überlegst – hat er es nicht schon längst?

### EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich kenne das Ausmaß der Worte Marias nicht, weil sich meine Lebenssituation nicht mit ihrer gleicht. Aber ich vertraue dir und ich glaube, dass du das Beste für mich willst. Ich sage dir: Hier bin ich – mir geschehe, wie du es sagst.

### EIN IMPULS FÜR DICH

Überlege für dich: Durch wen hat Gott wohl schon alles zu dir gesprochen? Hast du schon etwas von seinen Worten verstanden und danach gehandelt?

# Treue!



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Jesus begann zu der Volks-  
schar zu reden: Mit wem soll  
ich diese Generation verglei-  
chen? Denn Johannes ist  
gekommen, er isst nicht und  
trinkt nicht und sie sagen:  
Er hat einen Dämon. Der  
Menschensohn ist gekommen,  
er isst und trinkt und sie  
sagen: Siehe, ein Fresser und  
Säufer, ein Freund der Zöllner  
und Sünder! Und doch hat  
die Weisheit durch ihre Taten  
Recht bekommen.

(Mt 11,16-19)



Tabula  
rasa!

Umziehen. Ich nehme die Lampe, den Zettelkasten und den Stiftebecher vom Schreibtisch. Deren Umrandungen sehe ich durch den feinen Staub, der die Tischplatte überzieht. Dann einmal mit dem Staubtuch drüber und Tabula rasa machen: Platz für Neues, ohne alte Abdrücke. Für viele ist der Advent mit der Sehnsucht verknüpft, etwas neu und anders zu machen. Advent braucht Tabula rasa, eine freie Fläche, wo denken, reden, lesen, schweigen, singen und beten ihren Platz haben. Und zwar anstatt und nicht zusätzlich zu dem, was sowieso schon Platz einnimmt. Zuerst muss ich mich zum Streichen im Kalender und von Gewohnheiten überwinden, aber wenn dann neue Freiheit vor mir liegt, ahne ich: Das wird was!

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, du wunderst dich über die Menschen, die seltsam träge, emotionslos und inkonsequent geworden sind. Lass mich mutig sein, in meinem Leben aufzuräumen, damit ich neu mit dir werden kann. Schenke mir dafür Weisheit und Entschlossenheit.

EIN IMPULS FÜR DICH 

*Da ist Tanzmusik? Ich werde tanzen! Da sind Trauerlieder?  
Ich werde weinen! Da kommt Christus auf mich zu? Ich werde*

Beende den Satz für dich.





## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Während sie den Berg hinabstiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemandem von dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferweckt ist! Da fragten ihn die Jünger: Warum sagen denn die Schriftgelehrten, zuerst müsse Elija kommen?

(Mt 17,9-10)

# Rätsel!

**M**it Jesus ist es ein bisschen so wie mit einer Serie. Manchmal verstehst du erst alles, wenn du die letzte Folge gesehen hast. Jedenfalls haben die Menschen, die mit Jesus unterwegs sind, viele Fragen. Mal beantwortet Jesus ihre Fragen im direkten Gespräch, mal bleibt er eher rätselhaft. Manche Erlebnisse mit Jesus dürfen die Jünger nicht mal weitererzählen, weil die Gefahr besteht, dass es falsch verstanden werden könnte. Die Jünger Jesu werden erst mit seinem Tod und seiner Auferstehung die Bedeutung von dem, was er vorher gesagt und getan hat, zu verstehen beginnen. Es werden damit aber auch nicht alle Rätsel gelöst und alle Fragen beantwortet. Jesus bleibt geheimnisvoll und dadurch spannend. So, wie nach der letzten Folge einer Serie manchmal auch offene Fragen bleiben. Manche davon klären sich vielleicht in der nächsten Staffel. Andere nie so ganz. Es braucht Geduld und den Willen, mit offenen Fragen zu leben.

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, lass mich immer mehr verstehen, wer du wirklich bist. Lass auch mich immer mehr das Geheimnis verstehen, dass ich bin und nur durch dich lebe.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Schreibe heute mal deine wichtigsten Fragen zum Glauben auf und gehe einer von ihnen nach: Durch Internetrecherche, Lesen in einem Buch oder das Gespräch mit einem Experten.



# Warten!

## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

**Johannes hörte im Gefängnis von den Taten des Christus. Da schickte er seine Jünger zu ihm und ließ ihn fragen: Bist du der, der kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten? Jesus antwortete ihnen: Geht und berichtet Johannes, was ihr hört und seht: Blinde sehen wieder und Lahme gehen; Aussätzige werden rein und Taube hören; Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium verkündet. Selig ist, wer an mir keinen Anstoß nimmt.**

(Mt 11,2-6)



## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich spüre meine Ungeduld. Vieles geht mir nicht schnell genug. Bei dir finde ich jedoch Ruhe und Erholung. Schenke mir die notwendige Geduld. Lass mich ein adventlicher Mensch sein, der dich erwartet.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Wie viel Zeit verbringst du heute mit Warten? Versuche heute, die Wartezeiten kreativ zu nutzen mit der Frage: Worauf warte ich in meinem Leben? Was erwarte ich von Jesus?



# Grosse Töne!



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Die Hohepriester und die Ältesten des Volkes kamen zu Jesus und fragten: In welcher Vollmacht tust du das und wer hat dir diese Vollmacht gegeben? Jesus antwortete: Auch ich will euch eine Frage stellen. Woher stammte die Taufe des Johannes? Sie antworteten Jesus: Wir wissen es nicht. Da erwiderte er: Dann sage auch ich euch nicht, in welcher Vollmacht ich das tue.

(Mt 21,23-27)

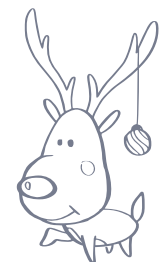
**D**arfst du das überhaupt?“ Vielleicht kennst du diese Frage. Wenn es darum geht, nachts um die Häuser zu ziehen. Oder bei einer Reise am Start zu sein. Auch Jesus muss sich diese Frage anhören. Er muss sich dafür rechtfertigen, was er sagt und tut. Dass er den Hohepriestern widerspricht. Sie sagen quasi: „Wenn du schon so große Töne spuckst und zu allem deine Meinung hast – in welcher Vollmacht tust du das?“ Die Antwort haben seine Gegner für sich schon klar: „Er darf es nicht! Er hat keine Vollmacht!“ Sie fragen Jesus nicht, weil sie sich für ihn interessieren, sondern aus reiner Taktik. Doch Jesus entlarvt das. Er weiß genau: Nur wer mir mit Offenheit begegnet, kann mich verstehen.

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, hilf mir zu verstehen, dass du es darfst: von Gott reden und seinen Willen verkünden. Hilf mir zu verstehen, dass du auch mein Leben beeinflussen darfst.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Wo hast du schon mal gedacht: Darf Jesus das eigentlich?



# Besinnlich!



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Jesus sprach: Was meint ihr? Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus. Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr – und ging nicht hin. Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? Sie antworteten: Der erste.

(Mt 21,28–31b)

**D**as Gewissen meldet sich. Der erste Sohn hatte wahrscheinlich andere Pläne für seinen Tag und er wollte von sich aus nicht gerne arbeiten. Intuitiv schlägt er dem Vater den Wunsch ab. Doch dann fängt das Grübeln an. Vielleicht besinnt er sich darauf, wie viel er dem Vater verdankt und dass sein Vater sich sehr freuen würde, wenn er seinem Wunsch entspräche. Die Tätigkeit macht nicht unbedingt Freude, aber dem Vater zuliebe tut er es dann trotzdem. Fallen dir Beispiele ein, dass du für andere, für Gott etwas getan hast, obwohl du selbst keine Lust darauf hattest? Hast du dir bereits die Frage gestellt, wie du Gott eine Freude bereiten und wie du in seinem Weinberg arbeiten könntest? Gott wird an Weihnachten Mensch, um dich zu suchen. Er will dich werben, um an seinem Reich kräftig mitzubauen. Hast du das schon gemerkt?

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, lass mich erkennen, was heute mein Auftrag ist. Meine Pläne für den Tag kenne ich, aber lass mich offen dafür sein, von dir heute überrascht zu werden.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Bereite heute in deinem Umfeld einem Menschen eine Freude, der dieser am meisten bedarf. Alternativ kannst du heute mal endlich eine Aufgabe erledigen, die du schon länger vor dir herschiebst.



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Da rief Johannes zwei seiner Jünger zu sich, schickte sie zum Herrn und ließ ihn fragen: Bist du der, der kommen soll, oder sollen wir auf einen andern warten? Er antwortete ihnen: Blinde sehen wieder, Lahme gehen und Aussätzig werden rein; Taube hören, Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium verkündet. Selig ist, wer an mir keinen Anstoß nimmt.

(Lk 7,18-23)

# Wer?

**A**lso wenn du mich fragst: Es ist ganz schön klug, dass Johannes der Täufer seine Leute schickt, um Jesus zu fragen, wer er denn sei. Sie sind zu zweit, damit das Zeugnis, das sie später von Jesus geben werden, auch gültig ist. Vier Augen sehen mehr als zwei. Und für sie gibt es einiges zu sehen: Sie begegnen Jesus, schauen ihn an, als sie mit ihm sprechen; sie lauschen seinen Worten, sehen zu, wie er mit Menschen umgeht, was er ihnen tut. Machst du dir nicht auch so ein Bild von einem unbekanntem Menschen? Indem du ihm zuhörst und mit ihm sprichst? Jesus will, dass die Jünger des Johannes von seinen Taten berichten. Damit ist die Antwort auf die Frage, ob er der Gesandte Gottes ist, klar. Ist sie das auch für dich? Wer ist Jesus, auf den wir im Advent warten, für dich?

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, weil du es bist, warte ich gerne auf dich. Weil du es bist, bin ich bereit, zu gehen, wohin du mich führst. Begleite mich auf allen Wegen – besonders dort, wo ich keinen (Aus-)Weg sehe. Leite meine Schritte, besonders jetzt im Advent, wenn ich mich auf dich hinbewege.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Auf Jesus warten – wo kommt das für dich am ehesten infrage? In der Kirche, in der Mensa, im Bus oder ganz woanders? Schreib es auf:

.....



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Jesus begann zu der Menge über Johannes zu reden: Was habt ihr denn sehen wollen, als ihr in die Wüste hinausgegangen seid? Ein Schilfrohr, das im Wind schwankt? Einen Mann in feiner Kleidung? Siehe, Leute, die sich prächtig kleiden und üppig leben, findet man in den Palästen der Könige.

(Lk 7,24-25)



# Schön bescheiden?!

**G**uckst du auch gern TV-Sendungen über Menschen, die nicht so schön, nicht so klug, nicht so organisiert sind? Die nicht rauskommen aus ihrem Schlammassel? Warum ist das so unterhaltsam? Weil man sieht, dass es Menschen gibt, die immer noch ein bisschen weniger haben und anders sind als man selbst? Es gibt ja auch das genaue Gegenteil. Serien, die Einblick geben in das Leben der Superreichen. In Schönheit, Luxus, Macht. Warum ist das so faszinierend? Um zu träumen? Die Menschen kommen und wollen sich Johannes den Täufer angucken. Der ist auf den ersten Blick ganz schön bescheiden: verwanzte Fellklamotten, Rumtreiber, usseliger Typ. Doch Jesus sagt: Johannes ist einer, der's geschafft hat! Auf Erden gibt's keinen größeren als ihn. Nicht wegen Macht, Geld und Schönheit, sondern weil er Gott absoluten Vorrang gibt.

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, lass nicht zu, dass Schadenfreude und Geltungssucht mein Herz erfüllen. Gib mir einen Blick für das, was in deinen Augen groß ist.

## EIN IMPULS FÜR DICH

In aller Bescheidenheit: Versuch mal mit den Augen Gottes auf dich zu gucken. Was kannst du da entdecken, was er als deine Größe benennen würde?



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

**Da antwortete Jesus den Juden: Ihr habt zu Johannes geschickt und er hat für die Wahrheit Zeugnis abgelegt. Jener war die Lampe, die brennt und leuchtet, doch ihr wolltet euch nur eine Zeit lang an ihrem Licht erfreuen. Ich aber habe ein gewichtigeres Zeugnis als das des Johannes: Die Werke, die mein Vater mir übertragen hat, damit ich sie zu Ende führe, diese Werke, die ich vollbringe, legen Zeugnis dafür ab, dass mich der Vater gesandt hat.**

(Joh 5,33-36)

**V**or Gericht sind Zeugenaussagen unverzichtbar. Das weiß auch Jesus. Er muss sich gegen die Anklage der Juden verteidigen. Sie werfen ihm vor, dass er sich mit Gott gleichmacht. Und es gilt der alte Rechtssatz: Kein Mensch kann sein eigener Zeuge sein. Deshalb macht Jesus klar: „Mein Zeuge ist Gott, mein Vater. Von ihm habe ich meine Vollmacht, er hat mich gesandt.“ Da Gott Vater nicht direkt im Gericht aussagt, macht Jesus deutlich: „An meinem Wirken zeigt sich, dass ich ganz nach dem Willen und Auftrag Gottes handle. Mein Handeln an den Menschen ist das leuchtende Zeugnis dafür, dass ich vom Vater gesandt bin.“ Vielleicht fragst du dich: Okay, und was hat das mit mir zu tun? Ich glaube: Wir dürfen mehr als nur Zuschauer vor Gericht sein. Wir können selbst Zeuginnen und Zeugen für Jesus sein. Mit dem, was wir sagen und machen. Und dadurch für ihn in dieser Welt starke Zeichen setzen.

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, auch ich möchte wie Johannes anderen ohne zu zögern von dir erzählen. Aber oft fällt es mir schwer, zu meinem Glauben zu stehen. Schenke mir Mut, meine Glaubenserfahrungen mit anderen zu teilen.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Was kannst du machen? Wann kannst du anderen von deinem Glauben erzählen und so Zeugnis für Jesus ablegen?



# Erinnerungen!

## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Abraham zeugte den Isaak, /  
Isaak zeugte den Jakob, /  
Jakob zeugte den Juda und  
seine Brüder. Juda zeugte  
den Perez und den Serach mit  
der Tamar. Im Ganzen sind es  
also von Abraham bis David  
vierzehn Generationen, von  
David bis zur Babylonischen  
Gefangenschaft vierzehn  
Generationen und von der  
Babylonischen Gefangen-  
schaft bis zu Christus vierzehn  
Generationen.

(Mt 1,2–3b.17)

**W**ir erfinden und entwerfen unser Leben nicht einfach aus dem Nichts heraus. Wir empfangen unser Leben. Wir werden in einer bestimmten Zeit, an einem bestimmten Ort und in eine bestimmte Familie hineingeboren. Wir haben eine gewisse genetische Ausstattung. Wir haben Stärken und Schwächen.

Auch Jesus wird nicht einfach auf die Erde gebeamt, sondern in eine Familie hineingeboren, in der er es auch Licht und Schatten gab. Heldentaten und Ehebrüche. Treue zu Gott und Abwendung von ihm. Weisheit und Dummheit. Seine Familie gibt ihm ein Erbe mit. Jesu Stammbaum ist keine perfekte Pflanze. Das Erstaunliche und Tröstliche ist: Gott kann auch gute Früchte aus unseren Fehlern entstehen lassen.

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich danke dir für meine Familie, in der nicht alles glatt gelaufen und ideal ist. In ihr habe ich gelernt, wer ich bin und worauf es ankommt im Leben.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Melde dich heute mal bei einer Person aus deiner Familie, zu der du schon länger keinen Kontakt hattest.





# Gewissheit!



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete – durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen [...] Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.

(Mt 1,18-24)

**W**as ist im Leben eigentlich sicher? Gewiss? Dass alles für mich in sicheren Bahnen verläuft? Naja. Corona und der Krieg in der Ukraine haben uns etwas anderes gezeigt. Ist sicher, dass ich mich auf meine Freunde verlassen kann? Aber was, wenn mich einer von ihnen doch mal enttäuscht? Gibt es überhaupt so etwas wie Gewissheit im Leben? Schauen wir auf Josef. Ist er sich sicher, was er tun soll? Man könnte sagen: Natürlich, ihm ist doch ein Engel erschienen! Aber hätte es nicht auch ein böser Engel sein können? Einer, der nicht von Gott kommt? Hat Josef Gewissheit? Zumindest hat er das feste Vertrauen, dass Gott ihn nicht in die Irre führen wird. Glaubensgewissheit also?

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, im Leben habe ich selten echte Gewissheit. Stärke mich im Vertrauen, damit ich mich wie Josef festmachen kann in Gott.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Auf welche Gewissheiten setzt du heute?

.....

.....



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Der Engel aber sagte zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Dein Gebet ist erhört worden. Deine Frau Elisabet wird dir einen Sohn gebären; dem sollst du den Namen Johannes geben. Zacharias sagte zu dem Engel: Woran soll ich das erkennen? Denn ich bin ein alter Mann und auch meine Frau ist in vorgerücktem Alter. Der Engel erwiderte ihm: Ich bin gesandt worden, um mit dir zu reden und dir diese frohe Botschaft zu bringen. Und siehe, du sollst stumm sein und nicht mehr reden können bis zu dem Tag, an dem dies geschieht, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast.

(Lk 1,13-20c)

**O**hne Worte. Kennst du das Gefühl, sprachlos zu sein? Überwältigt, von positiven oder negativen Emotionen? Zacharias ist sprachlos und voller Angst, als er dem Boten Gottes begegnet. Doch der Engel sagt: „Fürchte dich nicht.“ Das ist die meistverwendete Formel in der Bibel. Sie klingt wie der Name Gottes selbst. Wenn es dir schon mal die Sprache verschlägt und du wie geschockt bist, kann dir dieser Zuspruch vielleicht helfen: Fürchte dich nicht. Im Gebet kannst du dich erden. Die Angst überwinden, was auch immer ihr Auslöser ist. Wenn Gott dir schon sagt, dass du dich nicht zu fürchten brauchst – was kann da noch schiefgehen?

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich bete zu dir, als würde ich mich mit einem guten Freund unterhalten. Und genau wie im Gespräch mit einem guten Freund höre ich auch lieber mal dir zu, statt selbst zu reden. Lass uns diese Momente gemeinsam genießen.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Sprich oder schreib ein Gebet auf, das du dir leicht merken kannst. Vielleicht wird es zu deinem Begleiter in Situationen, in denen du sprachlos bist.

Sprachlos?!

# Wachsen!



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt.

Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.

(Lk 1,26-27a.30-31.38ab)

**H**ast du schon mal unerwarteten Besuch bekommen? So geht es jedenfalls Maria. Sie ist zu Hause, als der Engel Gabriel bei ihr eintritt. Zuhause – das ist der Ort, an dem wir aufwachsen. Wo wir Geborgenheit und Liebe spüren. Hier erleben wir die Höhen und Tiefen des Lebens. Freude und Trauer. Wenn ich zu Hause bin, bin ich ganz ich selbst. An diesem Ort begegnet Maria Gott in Gestalt des Engels. Mitten in ihrem ganz normalen Alltag. Sie ist offen für den Auftrag, den der Engel Gabriel ihr überbringt. Im Vertrauen auf Gott spricht sie ihr Ja und ermöglicht so, dass Jesus in ihr wachsen kann. Auch ich kann im alltäglichen Leben Gott begegnen. Jesus möchte auch in mir wachsen. Heute, an Weihnachten, und im ganzen Jahr. Bin ich bereit für unerwarteten, göttlichen Besuch?

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich will wie Maria im Glauben unterwegs sein und dir in meinem Alltag begegnen. Schenke mir den Advent als eine Zeit des Wachsens und Staunens über deine Nähe in meinem Leben. Hilf mir, dass ich wie Maria Ja zu Gott sagen kann und du so auch in mir wachsen kannst.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Nimm dir am Abend bewusst zehn Minuten Zeit und überlege, wo Jesus dir heute begegnet ist. Wo konnte er heute in deinem Alltag wachsen?

## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

(Lk 1,41-45)



Selig!

**M**aria ist glücklich. Selig. Von Gott gesegnet. Weil sie ihm glaubt, dass er bei ihr ist, bei ihr bleibt und an ihr handelt. Weil sie ganz auf Gott gesetzt hat. Und Elisabeth merkt das. Sie freut sich darüber, eine andere Maria zu erleben. Und das Glück scheint sich von der einen auf die andere zu übertragen. Glück ist eben am schönsten, wenn es geteilt wird.

### EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich möchte selig und glücklich sein in meinem Leben. Und ich möchte mich über andere freuen, die glücklich und selig sind. Hilf mir dabei.

### EIN IMPULS FÜR DICH

Wann spürst du heute etwas von dem Glück, dass Gott bei dir ist, bei dir bleibt und an dir handelt?

.....

.....

.....



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

**Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.**

(Lk 1,46-53)

**I**m Leben wird dir nichts geschenkt! Ohne Fleiß kein Preis. Oft wirkt es so, als müssten wir uns vieles im Leben mühsam erarbeiten. Maria macht da eine ganz andere Erfahrung. Sie muss keine Leistung bringen – ihr fällt sozusagen das Glück in den Schoß. Gott beschenkt sie damit, dass sie an Weihnachten die Mutter Gottes wird. Sie wird aus einer unbedeutenden jungen Frau zu einer ganz Großen. Im Magnifikat preist Maria die Größe des Herrn, der sogar die Hungernden beschenkt und die Reichen leer ausgehen lässt. Lass dich doch auch einfach mal von Gott beschenken.

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich bleibe oft hinter dem zurück, was von mir erwartet wird. Ich spüre einen Erfolgsdruck, der mir das Leben schwer macht. Bei dir ist das ganz anders. Du traust mir viel zu, ohne mich zu überfordern. Mit dir wachse ich über mich hinaus, weil du mir vertraust.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Wo spürst du Erfolgsdruck? Und wo spürst du, dass Gott dir etwas zutraut? Dass er Großes mit dir vorhat?



# Geschenke!

# Auf der Schwelle!



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Und sie wollten ihm den Namen seines Vaters Zacharias geben. Seine Mutter aber widersprach. Da fragten sie seinen Vater, welchen Namen das Kind haben solle. Er verlangte ein Schreiftäfelchen und schrieb darauf: Johannes ist sein Name. Im gleichen Augenblick konnte er Mund und Zunge wieder gebrauchen. Alle sagten: Was wird wohl aus diesem Kind werden? Denn die Hand des Herrn war mit ihm.

(Lk 1,59b-64b.66)

**E**in Augenblick, ein Atemzug, ein Schritt noch, dann ist ... Heiligabend. Stell dir vor, das Weihnachtsfest ist wie ein Haus, das du morgen betreten wirst. Der Heilige Abend ist die Eingangshalle. Du hast die Hand schon auf der Türklinke, bereit runterzudrücken und die Tür zu öffnen. Du atmest noch einmal ein, gibst Druck auf die Klinke, hebst den Fuß und dann ... fällt zufällig dein Blick noch kurz zur Seite durchs Fenster ins Nachbarhaus und du siehst diese andere Familie: Zacharias, Elisabet und ihren Sohn Johannes. Die Menschen spüren, dass Gottes Kraft bei der Schwangerschaft und Geburt mit im Spiel ist. Sie fragen sich: „Was wird aus diesem Kind einmal werden?“ Später wird man ihn Johannes den Täufer nennen.

Du wendest den Kopf zurück und blickst wieder auf die Tür vor dir: Weihnachten. Ein Fest, das stark von Traditionen geprägt ist. Tradition wäre es auch gewesen, wenn das Kind von Elisabet und Zacharias den Namen einer seiner Vorfahren bekommen hätte. Doch etwas Neues kündigt sich bereits an. So nennen die beiden das Kind

Johannes – gegen alle Traditionen. Was erwartet dich wohl in den kommenden Tagen? Was hoffst du zu finden, wenn du über die Schwelle trittst? Ein „Wie immer“? Oder etwas Neues? Sei dir sicher: Auch bei dir ist Gottes Kraft mit im Spiel.

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich bin Weihnachten gewohnt. Hilf mir, in dem „Alle Jahre wieder ...“ das Unfassbare zu entdecken: Du kommst uns als Kind in der Krippe menschlich ganz nah.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Eine alte Tradition und eine neue Sache: Lass sie auf jeden Fall in deinem Weihnachtsfest vorkommen.



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Der Engel sagte zu den Hirten: Ich verkünde euch eine große Freude: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens.

(Lk 2,10ab.11.12b-14)



feiern!

**E**s ist für mich einer der intensivsten Momente im Jahr: Wenn in der Christmette das Gloria gesungen wird. Dann geht das Licht in der dunklen Kirche an, die Glocken erklingen und wir stimmen ein in den Lobgesang der Engel: Ehre sei Gott in der Höhe. Denn Jesus Christus ist geboren. Gott ist in ihm Mensch geworden. Und das nicht in einem der prachtvollen Paläste.

Der Retter der Welt liegt in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe. Hier stoßen wir auf den Kern des Christentums: die Begegnung von Gott und Mensch. Im Alltäglichen und Unscheinbaren. Das Weihnachtsfest gibt mir in jedem Jahr wieder die feste Gewissheit: Gott ist da. Er ist in unser menschliches Leben gekommen. Und er will auch mir begegnen, besonders heute Nacht. Ein Grund zum Feiern!

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, wir feiern heute Nacht, dass du als Mensch zu uns gekommen bist. Das ist für mich ein großes Geheimnis. Lass mich immer tiefer in dieses Geheimnis eintauchen. Ich möchte spüren, was es bedeutet, dass Gott in dir wirklich Mensch für mich geworden ist.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Nimm dir heute an Heiligabend bewusst ein paar Minuten Zeit und blick auf die Krippe. Was fühlst du, wenn du auf den neugeborenen Jesus schaut?

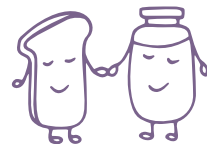
# Dankbar!

## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

(Lk 2,16-17.20)

**D**ank sei Gott, dem Herrn – ja, ist klar. Und das sagst du jedes Mal im Gottesdienst aus vollem Herzen? Was glaubst du, wie oft du in deinem Leben schon Danke gesagt hast? Vielleicht geht es dir wie vielen von uns, dass wir aus Gewohnheit Danke sagen. Klar, wir wurden so erzogen, uns für Dinge zu bedanken – etwa wenn uns jemand beschenkt oder auch einfach nur einen Kassenzettel in die Hand drückt. Danke. Zu den verschiedensten Menschen und in den unterschiedlichsten Situationen kommt es uns über die Lippen. Aber: Wie oft hast du es auch wirklich gemeint? Vielleicht reicht ja schon der Gang zur Krippe, um die Erfahrung von Dankbarkeit zu spüren. Im Verweilen vor dem Kind können Wunder geschehen ...



## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, danke, dass es dich gibt. Selten feiere ich dich im Alltag so wie an Weihnachten. Selten bin ich dankbar für dich. Ich danke dir, dass du dich mit deiner Geburt auch auf mich eingelassen hast. Zusammen möchte ich mit dir ein Stück Geschichte fortschreiben.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Versuche im Laufe der Woche darauf zu achten, dich bewusst zu bedanken, und den Dank in dir wirken zu lassen.



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

**Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Nehmt euch aber vor den Menschen in Acht! Denn sie werden euch an die Gerichte ausliefern und in ihren Synagogen auspeitschen. Ihr werdet um meinetwillen vor Statthalter und Könige geführt werden, ihnen und den Heiden zum Zeugnis. Wenn sie euch aber ausliefern, macht euch keine Sorgen, wie und was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde eingegeben, was ihr sagen sollt. Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Geist eures Vaters wird durch euch reden.**

(Mt 10,17-20)

**W**er hat die Kontrolle? Die Coronakrise hat gezeigt, wie es ist, das Leben nicht mehr im Griff zu haben. Deswegen zielten alle Energien darauf, unser Leben wieder in die Hand zu bekommen: mit Lockdowns, Masken, Abständen und Impfstoffen. Aber mal ehrlich: Eigentlich sind wir doch ständig unkontrollierbaren Einflüssen ausgeliefert. Das Leben hält viele Überraschungen parat – ob wir es wollen oder nicht. Wer glaubt, darf darauf vertrauen, dass in allem Gott die Oberherrschaft hat, wenn auch Dinge passieren, die ihm und dir missfallen. Wer ständig alles kontrollieren will, verkrampt und wird krank. Wer sich Gott anvertrauen kann, kann eine ungeahnte Freiheit und Gelassenheit finden.

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, in der dunklen Stunde des Kreuzes hast du dich deinem Vater anvertraut und wurdest nicht enttäuscht. Viele Christen wie der Heilige Stephanus haben dich darin auf vorbildliche Weise nachgeahmt. Hilf mir, dass ich dir wirklich vertrauen kann.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Kannst du den Satz sprechen „Herr, auf dich vertraue ich, in deine Hände lege ich mein Leben.“? Wenn ja, dann bete ihn heute einmal ganz bewusst und in Ruhe. Wort für Wort. Wenn nicht, was hindert dich?

Loslassen!



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte.

(Joh 20,3-8)

**W**ie einfach wäre es doch, wenn wir mithilfe einer Glaskugel in die Zukunft schauen könnten. Wer würde nicht gerne wissen, welchen Verlauf das Leben nimmt oder zumindest was im bevorstehenden neuen Jahr auf einen zukommt?! Simon Petrus und ein weiterer Jünger schauen nicht in eine Glaskugel, sie schauen ins leere Grab – aber damit auch irgendwie in die Zukunft. Denn es hat sich bewahrheitet, was Jesus ihnen vorausgesagt hat: Er wird von den Toten auferstehen. Für die Jünger ist von nun an nichts mehr wie bisher. Ihr Leben nimmt einen neuen Verlauf.

### EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich mache mir viel zu sehr einen Kopf über meine Zukunft. Ich möchte immer mehr darauf vertrauen, dass du es gut mit mir meinst. Schenke mir das notwendige Vertrauen, dass mein Leben unter einer großen Verheißung steht.

### EIN IMPULS FÜR DICH

Worin siehst du deine Zukunft? Wie schaust du in das neue Jahr? Bist du bereit, dich von Jesus verändern zu lassen? Glaubst du an eine Verheißung für dein Leben?

# Vorschau!



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, siehe, da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten.

(Mt 2,13)



**S**terndeuter schauen in den Himmel. Das, was sie sehen, ist unüberschaubar: Die Sterne lassen sich nicht zählen, es sind zu viele. Aber Sterndeuter sind geschulte Fachleute: Sie wissen, auf welche Sterne es ankommt und wie man sie deutet. Josef scheint auch ein Fachmann zu sein. Er ist ein Fachmann fürs Deuten von Träumen. Er schafft es, die Träume, die nichtssagend sind, von denen zu unterscheiden, durch die Gott ihm etwas sagen möchte. Er hat ein feines Gespür, um Gottes Rufen in seinem Leben wahrzunehmen. Herauszuhören, in welche Richtung Gott ihn schicken möchte. Diese Fähigkeit ist entscheidend, damit er, Maria und Jesus sicher durch die ersten Jahre kommen. Wenn Josef kein Fachmann fürs Deuten von Träumen gewesen wäre, hätten er und seine Familie wahrscheinlich nicht überlebt. Josef ist dadurch ein echtes Vorbild. Und zwar darin, in den vielen Dingen im Leben zu erkennen, wodurch mir Gott etwas sagen möchte, um mich in eine bestimmte Richtung mitzunehmen.

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, oft kann ich bei den vielen Dingen, die in meinem Leben passieren, dein Rufen kaum heraushören. Sende mir deinen Geist, der mir hilft wahrzunehmen, zu unterscheiden und zu erkennen.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Schaue auf deine vergangenen Wochen zurück. Was hast du erlebt? Versuche drei Dinge zu finden, bei denen es dir scheint, als könnte Gott in deinem Leben gewirkt haben.



# Frieden!



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Simeon wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, nahm er das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

(Lk 2,27ab.28-32)

**F**rieden – ein Wort, das wir in diesem Jahr oft gehört und gesagt haben. Doch es gibt im Leben nicht nur den äußeren Frieden, sondern auch den inneren: im Frieden mit sich selbst zu sein. Diese Erfahrung macht der alte Mann Simeon, als er den neugeborenen Jesus im Tempel sieht. Simeon wartet – wie das ganze Volk Israel – sein Leben lang auf die Erlösung. Und jetzt sieht er Jesus. Das Kind, das Heil der Welt. Der alte Mann blickt damit am Ende seines Lebens nicht auf das Vergangene zurück. Er schaut in die Zukunft. Er sieht das ewige Heil, das Christus allen Menschen geschenkt hat und das mit dem Tod beginnt. Die Vollendung des Lebens.

### EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, auch ich sehne mich nicht nur nach äußerem, sondern auch nach innerem Frieden. Vieles in meinem Leben ist ungewiss. Oft bleiben Fragen, Zweifel, Unzufriedenheit und unerfüllte Erwartungen. Hilf du mir, die Dinge anzunehmen und zu innerem Frieden zu finden. Auf dich kann ich immer vertrauen.

### EIN IMPULS FÜR DICH

Wann spürst du inneren Frieden?

.....  
.....  
.....



## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten. Als Herodes gestorben war, siehe, da erschien dem Josef in Ägypten ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und zieh in das Land Israel; denn die Leute, die dem Kind nach dem Leben getrachtet haben, sind tot.

(Mt 2,13b.19-20)

# Aufstehen!

**A**ufstehen. Morgens, wenn der Wecker klingelt. Schwierig! Gerade jetzt ist es so richtig schön warm unter der Decke. Gerade jetzt wäre noch ein Viertelstündchen genau das Richtige. Stell dir vor, Josef wäre liegen geblieben und nicht aufgestanden. Ist Gottes gute Geschichte mit den Menschen vielleicht nur glücklich, weil Josef die Botschaft Gottes ernst genommen hat und aufgestanden ist? Ich glaube fest, dass Gott einen Plan für eine gute Geschichte für jede und jeden von uns hat. Und dass es bei jedem Menschen Momente gibt, wo wir eine Ahnung davon haben, in welche Richtung wir gehen müssen, damit diese Geschichte Wirklichkeit wird. Nur ganz oft ist gerade dann das Leben wie ein Bett am Morgen, und der Teufel sitzt in Gestalt des inneren Schweinehunds auf der Bettkante und flüstert: „Och, bleib doch liegen. Es ist doch gerade so nett.“ Bald beginnt ein neues Jahr. Manche nehmen sich dafür etwas vor, einen guten Vorsatz. Vielleicht steckt einer für dich in diesem Evangelium.

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, lass mich mitkriegen, wenn du mich rufst, einen bestimmten Schritt zu tun. Gib mir die Kraft, um dann konsequent zu sein.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Brauchst du jemanden, der deinem inneren Schweinehund in den Hintern tritt? Lade dir auf deinem Handy ein Bild des hl. Josef herunter und lass dich von ihm motivieren. Jedes Mal, wenn du ihn siehst, sagt er dir: „Steh auf!“



# Alles auf Anfang!

## EVANGELIUM FÜR DEN TAG

**Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen.**

(Joh 1,1-4)

**W**as hast du dieses Jahr alles erlebt? Welche Gefühle überwiegen, wenn du zurückblickst? Hast du manchmal zu viel, zu intensiv oder gar nichts gespürt? Du hast die Chance, alles auf Anfang zu setzen. Egal ob jetzt, zu Beginn des neuen Jahres oder zu einem späteren Zeitpunkt – immer wieder kannst du deine Sinne neu auf dein Leben ausrichten. Vielleicht möchtest du dein Leben mit dem Ursprung allen Lebens verbinden, damit es gelingt. Das Leben, das Start und Ziel markiert. Das Leben, das dich liebt. Das Leben, das sich für dich gegeben hat. Ganz. Damit du im Licht stehst. Trau dich, denn es ist das Wort der Treue, das zu dir spricht: Jesus Christus.

## EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, am Anfang des Jahres hatte ich noch ganz andere Pläne und du wahrscheinlich auch für mich. Am Anfang der Adventszeit wusste ich nicht, ob ich es durchhalte, diese Beziehung mit dir zu intensivieren, um dir an Weihnachten noch näher zu sein als sonst. Das neue Jahr beginnt in wenigen Stunden. Dann ist wieder alles auf Anfang. Jesus, ich bitte dich, begleite mich im Neuanfang und das ganze Jahr.

## EIN IMPULS FÜR DICH

Lies die Worte des Evangeliums noch einmal für dich. Lass sie in Stille auf dich wirken.



# Tipps und Infos!

Hier findest du Wissenswertes und digitale Formate zu deinem Adventsbegleiter sowie spannende Mitmach-Angebote für dich im Erzbistum Paderborn.



## MIT DIR WIRD'S EIN WIR.

YOUPAX ist das junge Glaubensportal im Erzbistum Paderborn. Entdecke auf [youpax.de](http://youpax.de) den Glauben auf deine Weise. Komm mit jungen Leuten bei Events in Kontakt oder werde Teil des YOUPAX-Teams. Wir freuen uns auf dich.



## ERZÄHLEN WIR, WAS FÜR UNS ZÄHLT!

Unsere neue Initiative „1000 gute Gründe“ des Erzbistums Paderborn lädt dich dazu ein, zu zeigen und zu erzählen, was im Glauben für dich zählt. Social-Media-Sharepics, Postkarten, Inspirationen und vieles mehr gibt's für dich auf [noch-ein-grund-mehr.de](http://noch-ein-grund-mehr.de).



\*[noch-ein-grund-mehr.de](http://noch-ein-grund-mehr.de)



## DAS TEAM IM TALK

Im PAXCAST, dem wöchentlichen Podcast von YOUPAX, sind im Advent 2022 wieder die Autorinnen und Autoren dieses Adventsbegleiters zu Gast und zu hören – überall, wo es Podcasts gibt und auf [youpax.de/paxcast](http://youpax.de/paxcast).

Die Tagesevangelien folgen der sogenannten Leseordnung der katholischen Kirche. Um den Adventsbegleiter ansprechend gestalten zu können, haben wir die Textstellen zum Teil gekürzt. Die kompletten Tagesevangelien hörst du im Podcast zu diesem Buch.



## ACHTUNG ADVENT! ALS PODCAST

Alle Texte des Buches bekommst du in unserem Podcast „Achtung Advent!“ als gesprochene Fassung – überall, wo es Podcasts gibt und auf [youpax.de/paxcast](http://youpax.de/paxcast).

## DAS AUTORENTEAM VON ACHTUNG ADVENT!

---

### Jonas Klur

Bei allem grellen Licht von Displays und Bildschirmen – im Advent ist das Kerzenlicht der King. Darüber staunt Jonas Klur, Pastor im Pastoralen Raum Südliches Siegerland. Für ihn ist die spannende Erfahrung im Advent, wie durch Kerzenschein und Co. Menschen empfänglicher werden für essenzielle Themen des Lebens.

### Theresa Oesselke

Täglich eine Tasse Tee aufbrühen und 15 Minuten Zeit zum Lesen nehmen – ein Tee-Adventskalender hilft Theresa Oesselke dabei, im Advent zu entschleunigen. Ansonsten gehört für die YOUPAX-Werksstudentin und Theologiestudentin „Achtung Advent!“ fest zum Tag. Der Adventsbegleiter liegt auf der Kommode neben dem Bett und gehört im Advent zum bewussten Start in den Tag.

### Tobias Hasselmeyer

Advents- und Weihnachtszeit ist Hochsaison. Das war für Tobias Hasselmeyer früher so als Konditor in der Backstube, das ist für ihn heute immer noch so als Diözesanjugend- und Studierendenpfarrer in Paderborn. Deshalb ist ihm bei allen Aufgaben in diesen Tagen besonders auch ein Moment wichtig: einfach mal still in der Kirche vor der Krippe sitzen und innerlich bei Jesus ankommen.

### Christian Städter

Die Begegnung von Elisabeth und Maria fasziniert Christian Städter, Spiritual im Priesterseminar in Paderborn. Einerseits weil sich Elisabeth so sehr freut, Maria zu sehen. Andererseits weil Elisabeth scheinbar ein besonderes Gespür dafür hat, dass Jesus auf verborgene Weise da ist. „Das ist vielleicht auch unsere Situation“, sagt Städter. „Jesus kommt nicht offen zu uns, aber wir können wie Elisabeth erahnen, dass er da ist.“

### Miriam Pawlak

Miriam Pawlak promoviert im Fach Neues Testament und ist Referentin im Synodalbüro. Sie hofft, dass Weihnachten eine Zeit der Sinnlichkeit wird. Dass Kerzenschein, Tannenduft, Mandeln und anderes mehr als äußere Sinneswahrnehmungen auch zu einem tieferen, inneren Gespür führen, ihr helfen auf der Suche nach dem Geheimnisvollen. Nach Gott, der Mensch wird und Gott bleibt.

### Stephan Schröder

Stephan Schröder, Propst in Arnsberg, ist ein Fan Johannes des Täufers und der Wüste. „Die Wüste hat so etwas Klares. Man fällt auf sich selbst zurück“, sagt Schröder. Deshalb drückt das Bild der Wüste auch seine Sehnsucht im Advent aus: Trotz Stress und Ablenkung zu innerer Ruhe zu finden und Gott auf die Spur zu kommen.

Alle Achtung! Wir freuen uns über euer Feedback: [redaktion@youpax.de](mailto:redaktion@youpax.de)

# Wir wünschen dir einen erfüllten Advent!



## IMPRESSUM

---

**Herausgegeben von** Erzbistum Paderborn | Körperschaft des öffentlichen Rechts | vertreten durch den Diözesanadministrator, Monsignore Dr. Michael Bredeck | Erzbischöfliches Generalvikariat | Abteilung Kommunikation | YOUPAX – Das junge Glaubensportal, Tobias Schulte, Dirk Lankowski | Domplatz 3 | 33098 Paderborn | Telefon 05251 1251558 | [redaktion@youpax.de](mailto:redaktion@youpax.de)  
**Redaktion:** Tobias Schulte, Dirk Lankowski **Texte:** Tobias Hasselmeyer (Seite 06/07, 16/17, 30/31, 42/43, 58/59, 72/73), Christian Städter (Seite 08/09, 26/27, 36/37, 48/49, 54/55, 68/69), Theresa Oesselke (Seite 10/11, 24/25, 44/45, 52/53, 60/61, 70/71), Stephan Schröder (Seite 12/13, 22/23, 34/35, 56/57, 66/67), Jonas Klur (Seite 14/15, 20/21, 32/33, 38/39, 46/47, 64/65), Miriam Pawlak (Seite 18/19, 28/29, 40/41, 50/51, 62/63, 74/75) **Tagesevangelien:** Lektionar 2018 ff. Autorisierte Adaption © 2021 staeko.net **Fotos:** istockphoto.com (Titel, Seite 02, 06, 18, 32, 62), plainpicture (Seite 04, 38), stock.adobe.com (Seite 07, 21, 22, 28, 35, 49), photocase.com (Seite 08, 10, 14, 20, 24, 36, 40, 42, 44, 50, 60, 68, 70), shutterstock.com (Seite 12, 16, 26, 30, 46, 48, 52, 54, 56, 64, 72, 77), unsplash.com (Seite 34, 66, 74), alamy.com (Seite 58), YOUPAX (Seite 79) **Illustrationen:** shutterstock.com **Gestaltung:** K+G, Agentur für Kommunikation, Münster **Druck:** Bitter & Loose, Greven. Dieses Magazin wurde auf umweltfreundlichem FSC-zertifiziertem Papier gedruckt und CO<sub>2</sub>-neutral produziert. Mehr auf: [climatepartner.com](http://climatepartner.com)





ERZBISTUM  
PADERBORN

[youpax.de](http://youpax.de)

**YOU  
PAX**  
GLAUBE. LIEBE. HOFFNUNG.